



**NDR** RADIOPHILHARMONIE

**Festliches  
Weihnachtskonzert**

---

DO 01.12.2016

FR 02.12.2016

**Adrien Perruchon** Dirigent

WEIHNACHTS-  
KONZERT  
DO 01.12.2016  
20 UHR  
FR 02.12.2016  
18 UHR  
NDR  
GR. SENDESAAL

---

**NDR Radiophilharmonie**  
**Adrien Perruchon** Dirigent  
**Heike Malz** Flöte  
**Birgit Bachhuber** Harfe  
**Friedemann Weber** Prinz Edward  
**Julius Herzig** Tom Canty  
**Matthias Haase** Erzähler  
**Jean Paul Baeck** Weitere Rollen  
**Raliza Nikolov** Moderation

**Henrik Albrecht** Regie  
**Simon Kamphans** Regieassistent  
**Sabine Mech** Kostüme

Bühnenbild und Beleuchtungskonzept  
zum Orchesterhörspiel wurden von den  
Abteilungen Bühne/Ausstattung und  
Lichttechnik im NDR Hannover erstellt.

---

**Johann Sebastian Bach**  
1685 - 1750  
**Orchestersuite Nr. 3 D-Dur**  
**BWV 1068**  
Ouvertüre

---

**Paul Dukas** | 1865 - 1935  
**Der Zauberlehrling**

---

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
1756 - 1791  
**Konzert für Flöte, Harfe und  
Orchester C-Dur KV 299**  
2. Andantino

---

**Leroy Anderson** | 1908 - 1975  
**A Christmas Festival**

---

SPIELDAUER: CA. 35 MINUTEN

PAUSE

---

**Henrik Albrecht** | \*1969  
**„Der Prinz und der Betteljunge“**  
(Uraufführung)  
Orchesterhörspiel nach dem Roman  
von Mark Twain

---

SPIELDAUER: CA. 55 MINUTEN

---

**NDR**kultur

Die Konzerte werden mitgeschnitten. Das Orchesterhörspiel „Der Prinz und der Betteljunge“ wird am 04.12.2016 um 14 Uhr live auf NDR Info (Hannover: 88,6 MHz) in der Sendung „Mikado“ übertragen (Weihnachtskonzert für Kinder aus dem Großen Sendesaal des NDR in Hannover). Die Aufzeichnung wird außerdem am 26.12.2016 um 18.04 Uhr auf NDR Kultur (Hannover: 98,7 MHz) gesendet.



### Adrien Perruchon Dirigent

Vor zwei Jahren konnte der junge französische Dirigent Adrien Perruchon sein außergewöhnliches musikalisches Talent eindrucksvoll unter Beweis stellen: Kurzfristig übernahm er für Lionel Bringuier ein in Funk und Fernsehen übertragenes Konzert beim Orchestre Philharmonique de Radio France und erregte damit viel Aufsehen. Es folgten Einladungen von anderen französischen Orchestern oder auch vom Mozarteum Salzburg und den Wiener Symphonikern. Seit der letzten Saison leitet Perruchon mehrere Konzerte als „Dudamel Conducting Fellow“ beim Los Angeles Philharmonic und in dieser Spielzeit debütiert er mit verschiedenen europäischen Orchestern oder auch mit dem Tokyo Philharmonic Orchestra. Auch als Operndirigent ist er bereits hervorgetreten, assistierend für renommierte Dirigenten wie Alain Altinoglu oder Esa-Pekka Salonen, oder zu Gast an der Kölner Oper, wo er z. B. Berlioz' „Benvenuto Cellini“, Puccinis „La Bohème“ oder Mozarts „Don Giovanni“ leitete. Von Haus aus spielt Perruchon eigentlich Schlagzeug, seit 2003 ist er Solo-Schlagzeuger beim Orchestre Philharmonique de Radio France, eine Position, die er ebenso beim Seoul Philharmonic Orchestra innehält.

### Heike Malz Flöte

Beim Stichwort Flöte läuft einem vor allem im norddeutschen Raum immer wieder der Name Heike Malz über den Weg. Seit nunmehr 22 Jahren ist sie Soloflötistin bei der NDR Radiophilharmonie Hannover. Sie konzertiert sowohl als Solistin als auch mit vielen Kammermusikensembles, z. B. dem Ensemble Tedesco oder dem Ensemble Prisma, das an der Hochschule Osnabrück Kammermusikurse gibt und sich sehr im Kinderkonzert-Bereich engagiert. Seit 2005 spielt sie im Trio Saphir, das mit der Besetzung Flöte, Cello, Klavier klanglich kontrastreich und stilistisch vielseitig neue Wege für die Kammerkonzertgestaltung aufzeigt. Aus Bad Dürkheim stammend studierte Heike Malz in Detmold, volontierte ein Jahr an der Deutschen Oper Berlin und war fünf Jahre Flötistin an der Frankfurter Oper. Sie wirkt bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen mit.

### Birgit Bachhuber Harfe

Dass die Harfe 2016 von den Landesmusikräten Schleswig-Holstein und Berlin zum „Instrument des Jahres“ gekürt wurde, darüber ist auch Birgit Bachhuber sicher sehr erfreut. Die Solo-Harfenistin der NDR Radiophilharmonie begann bereits als Achtjährige mit dem Harfenspiel, war Mitglied im Bayerischen Landes- und auch im Bundesjugendorchester, studierte in München und später in Hamburg, wo sie ihr Diplom mit Bestnote ablegte. Die Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe spielte im Schleswig-Holstein Musik Festival Orchester unter Sergiu Celibidache und in der Jungen Deutschen Philharmonie. Von 1997 bis 2000 hatte sie einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin inne und von 2005 bis 2010 unterrichtete sie an der Musikhochschule in Hannover. Daneben ist sie regelmäßig als Solistin und Kammermusikerin zu erleben.

## Die Sprecher

Die Rollen von Edward und Tom werden im heutigen Orchesterhörspiel tatsächlich von zwei Jungen im entsprechenden Alter vorgetragen. Sie haben sich dafür beworben und wurden in einem Casting beim NDR ausgewählt. **Friedemann Weber** ist 12 Jahre alt und geht in Hannover in die 7. Klasse der Sophienschule. Beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wurde er Bezirksieger Niedersachsen-Hannover. Friedemann liest viel, spielt gern Klavier, Schlagzeug und Fußball, und demnächst wird er in dem Kinderfilm „Joschis Garten“ mitspielen, der voraussichtlich nächsten Sommer in Hannover gedreht wird. **Julius Herzig** ist 10 Jahre alt und geht auf das Gehrdeners Matthias-Claudius-Gymnasium. An seiner früheren Grundschule am Langen Feld hat er gleich zwei Mal den Vorlesewettbewerb gewonnen. Außerdem hat er schon bei vielen Musicals mitgemacht. Julius liest viel, spielt Geige, Fußball und Minecraft und geht gern schwimmen. **Matthias Haase**, Schauspieler und Sprechkünstler, wurde z.B. vom Staatstheater Hannover oder vom Schauspielhaus Köln engagiert und auch im Fernsehen ist er in etlichen Rollen zu sehen. Der vielgefragte Sprecher für TV-Produktionen hat zudem bei zahlreichen Hörspielen, Features und Hörbüchern mitgewirkt. Er sammelte an den Westfälischen Kammerspielen erste Erfahrungen als Schauspieler, bevor er in Hannover an der Hochschule für Musik und Theater studierte. Der 2014 mit dem Kölner Darstellerpreis ausgezeichnete **Jean Paul Baeck** spielte u. a. am Maxim Gorki Theater und am Deutschen Theater in Berlin, außerdem ist er Mitbegründer des preisgekrönten Kölner Performance Netzwerks Acting Accomplices und arbeitet als Fernsehschauspieler. Er avancierte zu einem gefragten Sprecher in den Bereichen Radiofeature/Literatur, Hörbuch, Hörspiel, Dokumentation und Synchronisation und arbeitet z.B. für den RBB, NDR, WDR, Deutschlandfunk oder den Hörverlag.

## Das Orchesterhörspiel

---

**R**und 150 Hörspielmusiken finden sich im Werkverzeichnis von Henrik Albrecht, aus seiner Feder stammt die Musik zu prominenten Produktionen wie „Die Säulen der Erde“ oder „Die Brüder Löwenherz“. Er schrieb klassische Hörspielmusiken, die die Atmosphäre und die Handlung unterstreichen. Daneben interessierte den Komponisten die enge Verzahnung von Text und Musik, wie sie z.B. in der Oper oder dem Melodram zu finden ist. Er experimentierte: mal ließ er bei einem Hörspiel Musik und Sprache zugleich aufnehmen, was den Schauspielern eine andere Sprechhaltung ermöglichte und sie, mit der Musik im Rücken, mehr Emotionen und Farben verdeutlichen ließ. Oder er versuchte, die akustische Kunstform des Hörspiels mit dem Farbenreichtum des symphonischen Orchesters zu bereichern. Und aus diesen Erfahrungen heraus entwickelte Henrik Albrecht schließlich das neue Genre des Orchesterhörspiels, bei dem er klassische Stoffe der Weltliteratur für Sprecher und Orchester vertont. Hier nun soll die Musik auf einer Ebene mit dem Text wahrgenommen werden, Musik und Text greifen eng ineinander, die Sprecher müssen sehr genau auf die Musik reagieren und ihre Textpositionen sind taktgenau festgelegt. Für seine Orchesterhörspiele schreibt Henrik Albrecht gewöhnlich zuerst den Text und reduziert die Vorlage auf wenige leicht verständliche Bilder. Zu Beginn der Komposition steht dann die Suche nach einem signifikanten Motiv für die Hauptfigur, das in verschiedenen Lebenslagen wiedererkennbar sein muss, z.B. gehetzt, fröhlich, traurig, im Bass oder ganz hoch in der Melodie. Dieses musikalische Zeichen, dessen Bedeutung vom Zuhörer erlernt wird, kann der Komponist dann zahlreichen musikalischen Transformationen unterziehen und so die Geschichte von dem Helden, der durch dick und dünn geht, erzählen.

# Konzertvorschau

---

2. KONZERT RING POPS

DO 19.01.2017 | FR 20.01.2017

20 UHR

NDR | GR. SENDESAAL

**NDR Radiophilharmonie**

**Enrique Ugarte** Dirigent

**Katharine Mehrling** Gesang

**Katharine Mehrling**

**singt Edith Piaf**

Karten erhalten Sie beim

NDR Ticketshop und bei den üblichen Vorverkaufskassen.

[ndrticketshop.de](http://ndrticketshop.de)

## IMPRESSUM

Herausgegeben vom  
Norddeutschen Rundfunk  
Programmdirektion Hörfunk  
Bereich Orchester, Chor und Konzerte  
NDR Radiophilharmonie

Bereich Orchester, Chor und Konzerte  
Leitung: Andrea Zietzschmann  
NDR Radiophilharmonie  
Manager: Matthias Ilkenhans  
Redaktion des Programmheftes:  
Bettina Wohlert

Der Einführungstext ist ein Original-  
beitrag für den NDR. Nachdruck, auch  
auszugsweise, nur mit Genehmigung  
des NDR gestattet.

NDR | Markendesign  
Gestaltung: Klasse 3b  
Litho: Otterbach Medien KG GmbH & Co.  
Druck: Nehr & Co. GmbH  
Foto innen: Marco Ayala